

Fakultät 3: Sprach- und Kulturwissenschaften Institut für Materielle Kultur		Sommersemester 2017	
mkt463 Provenienz, Recht, Internationalisierung			
Dieses Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> ■ Master > Museum und Ausstellung > Mastermodule 			
Bereiche: -		Schwerpunkte: -	
Dauer: 2 Semester Turnus: jährlich Modulart: Ergänzung/Professionalisierung Level: MM (Mastermodul) Modul sollte besucht werden im: <ul style="list-style-type: none"> ■ 2. und/oder 3. Semester 		Lehr-/Lernform: - 1S (2SWS), 1W (8Stunden), 6EX als Blockexkursion ins Ausland Lehrsprache: Deutsch Erreichbare Kredit-Punkte: 9,00 KP Workload: 270,00 Stunden Präsenzzeit: -	
Die/der programmverantwortliche HochschullehrerIn: Prof. Dr. Dagmar Freist , Prof. Dr. Karen Ellwanger		Die/der Modulverantwortliche(n): Prof. Dr. Karen Ellwanger , Prof. Dr. Dagmar Freist	
Mitverantwortliche Person(en): Dr. phil. Marcus Kenzler		Die/der Prüfende(n): Dr. phil. Marcus Kenzler , Prof. Dr. Dagmar Freist , Prof. Dr. Karen Ellwanger	
Ziele des Moduls/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> ■ erste Sensibilisierung für juristische Fragestellungen in den Bereichen Bildrechte, Leihverkehr, Versicherungen u. a.; ■ Einnehmen einer transnationalen Perspektive auf Fragen nach Restitution und institutionellem Austausch; ■ Auseinandersetzung mit Fragen der Ethik in Museen; ■ Erhöhung der internationalen Reise-, Organisations- und Kommunikationskompetenzen aufgrund der Selbstorganisation der Exkursion, <ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung in die Geschichte und Grundlagen der Provenienzforschung; Auseinandersetzung mit politischen, juristischen und moralisch-ethischen Dimensionen; kritische Diskurse zu Methodenfragen; Einblicke in die Provenienzforschung am Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg; ■ Übung: eigene Provenienzrecherchen zu musealen Objekten und/oder relevanten Forschungsfragen in Kooperation mit dem Landesmuseum und dem Landesarchiv Oldenburg. 			
Inhalte des Modules: <ul style="list-style-type: none"> ■ Seminar Provenienzforschung (3.10.xxx): Die Studierenden erlangen zunächst Kenntnisse von der Geschichte und den Grundlagen der Provenienzforschung und werden dann in die Lage versetzt, Recherchen zu musealen Objekten und/oder relevanten Forschungsfragen eigenhändig durchzuführen. ■ Blockexkursion Ausland (3.10.xxx): sechstägige, von den Studierenden selbstorganisierte Blockexkursion ins Ausland. Gemeinsamer Besuch von mindestens zwei Museen am Tag, Gespräche mit Verantwortlichen vor Ort, thematische Schwerpunktsetzung erfolgt in vorbereitenden Sitzungen. ■ W Museumsrecht (3.10.xxx): Werkstattkurs zu Bildrecht, Leihverkehr, Versicherungen etc. Räumlich und zeitlich in der Regel an die zweite EX im Rahmen des mkt400 gekoppelt			
Literatur: Begleitend zu den Seminaren zur Provenienzforschung wurde ein umfangreicher Handapparat zusammengestellt, welcher der Vertiefung dient und regelmäßig aktualisiert wird.			
Abkürzungen: V: Vorlesung, Ü: Übung, T: Tutorium, S: Seminar, PR: Praktikum, Ex: Exkursion, PG: Projektgruppe, POM: Projektorientiertes Modul, K: Kolloquium, W: Werkstatt, EL: E-Learning, TPS: Theorie-Praxis-Seminare, AG: Arbeitsgruppe			

Fakultät 3: Sprach- und Kulturwissenschaften		Sommersemester 2017	
Institut für Materielle Kultur			
Für die Auslandsexkursion wird im Rahmen der Exkursionsvorbereitung gemeinsam durch Studierende und betreuende Lehrende ein Handapparat zusammengestellt.			
Kommentar: -		Nützliche Vorkenntnisse: fachsprachliches Englisch	
Internet-Link zu weiteren Informationen: -		Verknüpft mit den Modulen: -	
Teilnahmevoraussetzungen: 1. Semester mkt400 erfolgreich abgeschlossen			
Maximale TeilnehmerInnenzahl/Auswahlkriterium für die Zulassung: unbeschränkt			
Zu erbringende Leistungen/Prüfungsform: Dokumentierte aktive Teilnahme.			
Prüfungsleistungen: 1 Portfolio* und 1 Hausarbeit*			
* auch in elektronischer Form abzugeben			
Ein Portfolio umfasst in der Regel maximal 10 Teilleistungen (Texterschließung, Moderation / Präsentation, theoretisch-konzeptionelle, empirische, museumspraktische oder gestalterischexperimentelle Aufgaben), die veranstaltungsbegleitend vorzulegen sind.			
Eine Hausarbeit umfasst einen wissenschaftlichen Text (einschließlich Fußnotenapparat) im Umfang von 30.000 bis 40.000 Zeichen (entspricht ca.15 bis 20 Seiten), dazu kommen Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literatur- und Quellennachweise sowie ggf. Abbildungen oder ein Anhang.			
Die jeweils geltenden Kriterien aktiver Teilnahme werden zu Beginn der zum Modul gehörenden Lehrveranstaltungen in Absprache mit den Studierenden festgelegt (vgl. fachspezifische Anlage der Prüfungsordnung). Über die Verteilung des Workloads auf die Veranstaltungsbestandteile werden Sie von den Lehrenden in der Regel in der ersten Sitzung der Veranstaltung informiert.			
Prüfungszeiten: jeweils zum 15.09. des Studienjahres			
Anmeldeformalitäten: Anmeldung über Stud-IP bis ca. 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn (Termine werden bekannt gegeben).			
<i>Letzte Änderung: 06.09.2016 16:07:25</i>			
Abkürzungen: V: Vorlesung , Ü: Übung , T: Tutorium , S: Seminar , PR: Praktikum , Ex: Exkursion , PG: Projektgruppe , POM: Projektorientiertes Modul , K: Kolloquium , W: Werkstatt , EL: E-Learning , TPS: Theorie-Praxis-Seminare , AG: Arbeitsgruppe			